

Technisches Merkblatt

Hinweise zur Montage von Mehrsparten-Hauseinführungen (MSH)

Dieses Merkblatt gilt als Ergänzung zu den Informationsblättern der Avacon Netz GmbH und wird Interessenten als Anlage zugesandt oder übergeben.

Einsatzgebiete

Im Netzgebiet der Avacon Netz GmbH ist die MSH bei unterkellerten und nicht unterkellerten Gebäuden einsetzbar, grundsätzlich unterstützt die Avacon Netz GmbH diese Technik.

Bei unterkellerten Gebäuden ist eine nachträgliche Montage möglich, der Einbau im nicht unterkellerten Gebäude soll vor dem Betonieren der Bodenplatte erfolgen, ein nachträglicher Einbau ist durch anschließend erforderliche Verfüllung der Sohlenöffnung entsprechend aufwendig.

In jedem Fall sind die Vorgaben des Netzbetreibers und die Einbauanleitungen des Herstellers zu beachten.

Technik und Zeitpunkt

Die MSH für unterkellerte Gebäude wird durch Dichtelemente gegen die Kellerwandbaustoffe abgedichtet. Diese Dichtungen legen sich an Beton oder ein vorab verlegtes Futterrohr an, bzw. lassen sich als sogenannter „Naßeinbau“ vergießen. Der kreisrunde Durchgang (Futterrohr) der Kellerwand, oder Sohle bei nicht unterkellerten Gebäuden, muss vor der Montage beschafft und durch den Kunden (Bauträger/Bauherrn) in die Schalung integriert, oder nach einer Kernbohrung im Durchmesser DN 200 (mm), gesetzt werden. Ein Vertragsunternehmen der Avacon Netz GmbH (Montagefirma) wird über den Bedarf informiert. Nach einer Abstimmung mit dem jeweiligen Baulastträger, setzt sich die Montagefirma mit dem Kunden in Verbindung, um Lage der Leitungen, Zeitpunkte u.v.m. abzustimmen. Eine nachträgliche Kernbohrung ist abhängig vom Ausrüstungsstand der Montagefirmen und Bedarf eines zusätzlichen Auftrags durch den Kunden.

Der Leitungsgraben für die Netzanschlüsse und auch der Wanddurchgang werden durch die frostsichere Verlegetiefe von ca. 1,20 m ab Erdgleiche bestimmt, die weitere Verteilung der Medien und Durchführungselemente sind frei durch den Planer wählbar und passen sich den räumlichen Gegebenheiten des zu versorgenden Gebäudes an.

Mehrspartenhauseinführung im unterkellerten Gebäude

Hier dargestellt die Version einer Mehrspartenhauseinführung im unterkellerten Gebäude.

Deutlich zusehen die Dichtelemente je Medium und die Hauptkonstruktion, die in das Eigentum des Kunden übergeht.



Mehrspartenhauseinführung im Gebäude ohne Keller

Hier dargestellt ist die rechteckige Lösung für die Verwendung in einer nicht unterkellerten Baumaßnahme. In vormontierten Durchführungen werden auch hier die Dichtelemente je Medium durch die Sohle geführt.

Ein rechteckiger Konstruktions- oder Schalrahmen für die Montage der MSH in der Sohle muss vor dem Betonieren eingefluchtet und abgesteift werden, in dem der Wandverlauf und erforderliche Abstände, sowie zu montierende Geräte (u.a. Gas-Druckregelgerät / Gaszähler) berücksichtigt und die Mehrspartenhauseinführung gegen Verschieben gesichert werden.



Die runde oder rechteckförmige Variante ist durch den Kunden vor Einbringen der Sohle genau einzumessen, - hierfür gilt ein herstellerabhängiger Randabstand zur jeweiligen Wand.

Andere Energieversorgungsunternehmen / Kooperationen

Die Avacon Netz GmbH lässt dem Kunden bei der Verwendung der verschiedenen Formen der MSH für dessen spezielles Bauvorhaben freie Wahl.

Die MSH wird vom Kunden erworben und bleibt in dessen Eigentum. Die Montage wird durch diesen abgewickelt. Ggf. Mitbenutzungen, einschließlich besonderer Regelungen, wie z.B. Kostenbeteiligungen durch Wegfall von Bohrungen, müssen durch die Beteiligten anerkannt, gemeinsam und individuell mit den beteiligten Netzbetreibern bzw. Versorgungsunternehmen festgelegt werden.

Grundlage dieser Kooperationen sind die gängigen Regelwerke des DIN / BGV / DVGW / VDE und des rbv.

Beschaffung einer Mehrspartenhauseinführung für den Kunden

Die Kunden setzen sich mit dem für sie zuständigen Netzbetreiber in Verbindung und erhalten nach Schilderung ihrer Bedürfnisse entsprechende Informationen und eine grobe Orientierungshilfe zur Bestellung der MSH, bzw. deren Einbau und Montage.

Der Kunde persönlich wählt den Hersteller nach seinen baulichen und privaten Bedürfnissen aus.

Danach sprechen Bauträger oder Kunden die Bestellung mit dem Hersteller ab und legen den weiteren Lieferumfang und die Versandadresse fest (zum Schutz der Ware).

Rechnungsempfänger ist der Kunde, da die Mehrspartenhauseinführung nach Montage in dessen Eigentum übergeht, Gewährleistungsansprüche beziehen sich auf die Mediendurchgänge und Dichtelemente je Sparte und vorausgegangener Montageleistung der Montagefirma.

Montage

Die Montagefirma wird vom zuständigen Standort der Avacon Netz GmbH über die bevorstehende Montage einer Mehrspartenhauseinführung informiert und setzt sich automatisch zwecks Abstimmung der Einzelheiten mit dem Kunden in Verbindung, bei Mitwirkung anderer Netzbetreiber wird übergangsweise durch den Standort ein individuelles Vertragswerk erstellt, um die Kostenanteile abrechnen zu können.

Zu diesem Zeitpunkt werden auch Lage, Einbauzeitpunkt und technische Besonderheiten für den Einbau durch den Kunden, bzw. die Hindurchführung durch die Montagefirmen geklärt. Preisliche Details zu den Mehrspartenhauseinführungen sind beim Hersteller erhältlich.

Besonderheit „Gas-Hauseinführungskombination HEK“ / Allgemeines

Die Gasnetzbetreiber haben sich einheitliche Standards erarbeitet, MSH - Lieferungen durch den Hersteller an den Kunden sind immer ohne die Hauseinführungskombination „HEK“ zu verstehen, denn diese wird durch die von Avacon beauftragte Montagefirma zur Baustelle geliefert.

Die Technik der HEK bestimmt, ergänzend zur bundesweiten Zulassung, der Gasnetzbetreiber und kann variieren.

Die Dichtelemente innerhalb der MSH müssen 2 Leitungen x da 32 mm (Gas / Wasser), das Telekomkabel (9-12 mm) und die Strom - Netzanschlussleitung mit d=27-31 mm aufnehmen können.

Listen der Hersteller, mit denen Sie den optimalen Mehrspartenhausanschluss für Ihr Bauvorhaben abstimmen können:

Doyma GmbH & Co Industriestrasse 43 – 57 D – 28876 Oyten Tel.: 0 4207 9166 – 300 http://www.doyma.de	Hauff – Technik GmbH & Co KG In den Stegwiesen 18 D – 89568 Hermaringen Tel.: 0 7322 1333-0 http://www.hauff-technik.de
RMA Rheinau GmbH & Co. KG Forsthausstr. 3 77866 Rheinau Tel: +49 7844 404 170 http://www.rma-armaturen.de	